

Windbergbahner wollen Strecke kaufen

19.12.2014

Der Windbergbahnverein will die Bahnstrecke zwischen Freital-Birkigt und Gittersee kaufen. Das erklärte Vereinschef Holger Demnitz jüngst gegenüber SZ. „Wir könnten ganz anders investieren und entscheiden, als wenn die Bahn bei allen Entscheidungen mit drinhängt“, sagte er. Die Privatisierung der Strecke sei aber ein langwieriger und komplizierter Prozess, der noch ganz am Anfang stehe. „Das ist nicht so, als ob man mal eben ein Haus kauft“, sagt Demnitz. Außerdem sei die Finanzierung des Ganzen noch nicht klar umrissen. Dennoch wolle man die Sache schrittweise vorantreiben, ohne aktuell Termine oder Ergebnisse vermelden zu können. Ende 2008 konnte der Verein nach 18 Jahre langen Verhandlungen die Strecke, die als erste deutsche Gebirgsbahn gilt, vor der endgültigen Stilllegung bewahren und von der Bahn pachten. Die letzten regulären Züge fuhren bereits 1993, die Strecke von Gittersee bis Bannewitz ist abgebaut und heute ein Radweg. Seit 2010 hat der Verein die Konzession zum Eisenbahnbetrieb. Außer Bauzügen rollten in den vergangenen Jahren der Wernesgrüner Schienen-Express (WEX) zwischen Leisnitz und Gitterseer Straße. Der Verein arbeitet mit Hochdruck am Aufbau des eigenen Fahrzeugparks und dem Wiederaufbau der Strecke, aktuell Richtung Birkigt. (SZ/wei)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/windbergbahner-wollen-strecke-kaufen-2999193.html>
